Der Landrat

Landkreis Konstanz

Beschlussvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Kämmereiamt	17.09.2013	**2013/447**

⇩ Beratungsfolge	⇩ Sitzungsart	⇩Sitzungstermin/e
Verwaltungs- und Finanzausschuss	nicht öffentlich	07.10.2013
Kreistag	öffentlich	14.10.2013

Tagesordnungspunkt 8

Kreishaushalt - Jahresabschluss 2012;
a) Über- und außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen
b) Vorlage des Jahresabschlusses
c) Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses
d) Feststellung des Jahresabschlusses

Beschlussvorschlag

a) Die Ausführungen zu den über- und außerplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen werden zur Kenntnis genommen und die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen werden genehmigt.

b) Der Jahresabschluss inklusive aller Erläuterungen und Anlagen wird zur Kenntnis genommen.

c) Der Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses wird zur Kenntnis genommen.

d) Der vorgelegte Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2012 wird festgestellt.

Vorberatung

Die Vorberatung erfolgt am 07.10.2013 im Verwaltungs- und Finanzausschuss. Über das Ergebnis wird in der Sitzung berichtet.

Hinweis:

Die umfangreichen Anlage 2 und 3 (Jahresabschluss 2012 und Schlussbericht) wurden zeitgleich sowohl an die Mitglieder des Verwaltungs- und Finanzausschusses als auch des Kreistags verschickt und liegen somit bereits allen vor. Sollten diese Unterlagen nochmals benötigt werden, wird um kurze Rückmeldung gebeten. Anlage 1 (über- und außerplanmäßige Ausgaben) liegt nochmals bei.

Sachverhalt

a) Über- und außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen

Beim Landkreis Konstanz besteht je Teilergebnishaushalt bzw. je Teilfinanzhaushalt ein Zuschuss-bzw. Überschussbudget. Somit besteht echte sowie unechte Deckungsfähigkeit. Nach der Budgetregeln Anlage 2 i)/j) entstehen über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen nur, wenn das jeweilige Budget im Ergebnis überschritten wird und nicht durch Minderaufwendungen/-auszahlungen bzw. Mehrerträge/-einzahlungen oder übertragene Ermächtigungen des jeweiligen Budgets gedeckt wird. In die Deckungskreise mit einbezogen sind jeweils die außerordentlichen Erträge/Aufwendungen, obwohl eine Darstellung nach § 2 Nr. 22-23 GemHVO nur im Gesamtergebnis erfolgt.

Im Rechnungsjahr 2012 sind folgende über/-außerplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen zu genehmigen:

Das ordentliche Ergebnis des Teilhaushalts 6 – Finanzwirtschaft – wurde um 1,514 Mio. EUR überschritten. Größte Positionen waren hier die Mindererträge aus dem Grunderwerbsteueraufkommen (-2,9 Mio. EUR) und die Mehrerträge bei den Schlüsselzuweisungen inkl. Status-quo-Ausgleich (+1,36 Mio. EUR). Eine detaillierte Übersicht liegt den Sitzungsunterlagen bei (**Anlage 1**).

b) Vorlage des Jahresabschlusses

In der **Ergebnisrechnung** 2012 ergab sich ein Überschuss von rd. 1,33 Mio. EUR, der gemäß § 49 Abs. 3 GemHVO der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen bzw. des Sonderergebnisses zugeführt wurde. Die wesentlichen Veränderungen während des Haushaltsvollzug 2012 waren u. a. Folgende:

+1,4 Mio. EUR Schlüsselzuweisungen FAG, +1,0 Mio. EUR Sachkostenbeiträge Schulen, +0,5 Mio. EUR Gebührenerträge der Unteren Verwaltungsbehörde, +0,5 Mio. EUR Transfererträge Sozial- und Jugendamt (netto, inkl. Aufwendungen), -2,9 Mio. EUR aus dem Grunderwerbsteueraufkommen, -0,6 Mio. EUR Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft, -0,9 Mio. EUR aus dem Soziallastenausgleich, +0,6 Mio. EUR aus Kostenerstattungen von Gemeinden (Transfer, Individuelle Hilfen, SGB II), +0,5 Mio. EUR privatrechtliche Leistungsentgelte (insb. Schadensersätze), -0,5 Mio. € Bildung einer Rückstellung für die Revision der Bildung und Teilhabe; -0,3 Mio. EUR Gutachterkosten Krankenhaus (netto), +1,0 Mio. EUR Gebäudeunterhalt (Minderaufwendungen), +2,2 Mio. EUR Leistungsbeteiligungen Grundsicherung f. Arbeitssuchende (SGB II); sonstige Verbesserungen summiert rd. +0,4 Mio. EUR.

Im Jahr 2012 wurden zwei **Kredite** zu je 2,0 Mio. EUR (Auszahlungsbetrag 3,975 Mio. €) aufgenommen. Der **Schuldenstand** ist innerhalb des Jahres 2012 um rd. 1,9 Mio. EUR gestiegen.

Der Saldo aus Investitionstätigkeit betrug rd. -5,4 Mio. EUR und fiel damit rd. 9,14 Mio. EUR (rd. 63%) geringer als geplant aus (rd. -14,54 Mio. EUR). Die Einzahlungen lagen rd. 1,0 Mio. EUR über und die Auszahlungen rd. 8,1 Mio. EUR unter dem Ansatz.

Die **Bilanzsumme** hat sich während des Jahres 2012 um rd. 0,7 Mio. EUR erhöht. Wesentliche Veränderungen in der **Vermögensrechnung** waren diese:

AKTIVA – Sachvermögen +3,1 Mio. EUR, Beteiligungen und Ausleihungen +0,2 Mio. EUR, öffentlich-rechtliche / privatrechtliche Forderungen +0,7 Mio. EUR, Mündelgelder (netto ab JA 2012) -5,2 Mio. EUR, liquide Mittel +7,5 Mio. EUR, Geldeinlage -6,0 Mio.

EUR, Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse +0,3 Mio. EUR, Aktive Rechnungsabgrenzungsposten +0,1 Mio. EUR.
PASSIVA – Rücklagen +1,3 Mio. EUR, Sonderposten +1,4 Mio. EUR, Lohn- und Gehaltsrückstellungen -0,3 Mio. EUR Bauunterhaltsrückstellungen -0,1 Mio. EUR, sonstige Rückstellung +0,5 Mio. EUR, Investitionskredite +1,9 Mio. EUR, Verbindlichkeiten aus LL. +1,0 Mio. EUR, Sonstige Verbindlichkeiten (Mündelgelder netto) -4,9 Mio. EUR, Verbindlichkeiten aus Transferleistung -0,1 Mio. EUR.

Der Jahresabschluss inklusive aller Erläuterungen und Anlagen liegt den Sitzungsunterlagen bei (**Anlage 2**).
Nach Beschlussfassung im Kreistag sowie der Veröffentlichung ist er zudem im Internet unter www.LRAKN.de / Verwaltung / Organigramm / Kämmereiamt / Jahresabschluss 2012 abrufbar.

c) Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses

Aufgrund der Prüfungsergebnisse empfiehlt das Rechnungsprüfungsamt, den Jahresabschluss 2012 festzustellen. Der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamts liegt den Sitzungsunterlagen bei (**Anlage 3**).

Finanzielle Auswirkungen

Siehe Sachverhalt.

Anlagen

Anlage 1	Übersicht über die über- u. außerplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen
Anlage 2	Jahresabschluss 2012 **(bereits versandt)**
Anlage 3	Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses **(bereits versandt)**